

Strukturwandelprojekte in der Stadt Grevenbroich im Rahmen des Strukturwandels im Rheinischen Revier

Projekte	Verortung	Kurzbeschreibung	Status	Zusammenarbeit der Stadt mit	Zeitraum
Werkstattverfahren Kraftwerk Frimmersdorf	Kraftwerksgelände Frimmersdorf (Energierstraße, L 361)	<p>Die zukunftsgerechte Entwicklung des Kraftwerkstandorts Frimmersdorf im Umgang mit seiner historischen Bausubstanz war im Jahr 2022 Gegenstand eines mehrstufigen Werkstattverfahrens. Hierbei wurden erste Nutzungspotenziale des Standortes mit Strategien für den Umgang mit der historischen Bausubstanz herausgearbeitet. Dabei wurde konstatiert, dass der Kraftwerkstandort Frimmersdorf Potenzial für eine gewerbliche Zukunft unter besonderer Adresse hat. Das LVR-Dezernat Kultur und Landschaftliche Kulturpflege sah zudem Möglichkeiten für kulturelle Nutzungen.</p> <p>In 2023 erfolgte der zweite Teil des Werkstattverfahrens zur Beantwortung der Frage, ob eine wirtschaftliche Nutzung des zentralen Kraftwerkbaus möglich ist. Zur Beantwortung dieser Frage wurden ab Mitte 2023 weitere Planungsbüros</p>	Abgeschlossen. Weitere Informationen erhalten Sie hier: Presseinformation zum Werkstattverfahren Information zum Werkstattverfahren	Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Digitalisierung NRW (MHKBD), RWE Power AG, LVR, Zweckverband Landfolge Garzweiler, ZRR, Bezirksregierungen Düsseldorf und Köln Rhein-Kreis Neuss, Region Köln/Bonn e.V., Starke Projekte GmbH, GFWS Grevenbroich	Mitte 2022-Januar 2024

Strukturwandelprojekte in der Stadt Grevenbroich im Rahmen des Strukturwandels im Rheinischen Revier

Projekte	Verortung	Kurzbeschreibung	Status	Zusammenarbeit der Stadt mit	Zeitraum
		<p>und Gutachter beauftragt, u.a. zu Themen wie Rückbau und Tragwerk, architektonische Machbarkeit oder Brandschutz.</p> <p>Darüber hinaus war es Aufgabe aller Akteure, Nutzungsperspektiven aufzuzeigen sowie ein Trägermodell für den Umbau und Betrieb parallel im Rahmen des Werkstattverfahrens zu entwickeln.</p> <p>Im Laufe des Werkstattverfahrens hat sich eine besondere Eignung des zentralen Kraftwerksbaus und der angrenzenden Flächen als zukünftiger Standort für die Erforschung, Entwicklung und Vermarktung von Informationstechnologien sowie für digitales und innovatives Gewerbe herausgestellt. Zudem wurde erkannt, dass der Erhalt und die Umnutzung des landesbedeutenden Baudenkmals „Kraftwerk Frimmersdorf“ wirtschaftlich tragfähig sind und durch die</p>			

Strukturwandelprojekte in der Stadt Grevenbroich im Rahmen des Strukturwandels im Rheinischen Revier

Projekte	Verortung	Kurzbeschreibung	Status	Zusammenarbeit der Stadt mit	Zeitraum
		Etablierung einer kulturellen Nutzung (Denkmalpfad zur Geschichte der Braunkohleverstromung) neben der gewerblichen Perspektive der Nachnutzung als Wirtschafts- und Gewerbestandort, die Stadt, die Region und das Land NRW um einen regional bedeutsamen Kulturstandort bereichert. Der Denkmalumfang wurde im Erarbeitungsprozess gemeinsam mit der RWE Power als Grundstückseigentümerin, dem LVR – Amt für Denkmalpflege im Rheinland und der Stadt Grevenbroich einvernehmlich abgestimmt.			
Rahmenplanung Kraftwerk Frimmersdorf	Kraftwerksgelände Frimmersdorf (Energierstraße, L 361)	Im Mai 2023 wurde das Planungsbüro De Zwarte Hond aus Köln mit der Erstellung eines städtebaulichen Rahmenplanes für das gesamte Kraftwerksgelände Frimmersdorf beauftragt.	Erste Planentwürfe sind erarbeitet und sollen voraussichtlich im 2. Quartal 2024 im Rahmen einer Bürgerbeteiligung vorgestellt werden. Voraussichtlich bis Herbst 2024 soll die Rahmenplanung	De Zwarte Hond, Starke Projekte GmbH	Seit Mai 2023

Strukturwandelprojekte in der Stadt Grevenbroich im Rahmen des Strukturwandels im Rheinischen Revier

Projekte	Verortung	Kurzbeschreibung	Status	Zusammenarbeit der Stadt mit	Zeitraum
			abgeschlossen sein und dem Rat zur Beschlussfassung vorgelegt werden.		
Masterplan Frimmersdorf und Neurath	Ortsteile Frimmersdorf und Neurath	<p>Für die vom Strukturwandel betroffenen Ortsteile Frimmersdorf und Neurath hat sich in Gesprächen mit der Starke Projekte GmbH gezeigt, dass im Rahmen eines „Masterplans“ für die Ortsteile Frimmersdorf und Neurath eine Konzeptionierung beauftragt werden kann, welche mit 90 % aus Bundes- u. Landesmitteln gefördert wird.</p> <p>Der Prozess findet unter intensiver Beteiligung der Bürgerschaft stattfinden.</p>	<p>Die Stadt Grevenbroich und die Starke Projekte GmbH, haben das Stadtplanungsbüro De Zwarte Hond und das Büro RMP Stephan Lenzen Landschaftsarchitekten beauftragt, einen Rahmenplan für beide Ortsteile zu erstellen.</p> <p>Im Jahr 2024 wird die Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger sowie der lokalen Akteure beider Ortsteile eine wesentliche Rolle spielen.</p> <p>Über den folgenden Link finden Sie weitergehende Informationen und werden über den Prozess und den damit einhergehenden Beteiligungsformaten für Bürgerinnen und Bürger informiert: Masterplan</p>	Starke Projekte GmbH, Stadtbetriebe Grevenbroich, GFWS, Bürgerschaft einschl. lokaler Akteure vor Ort	Bis Ende 2024

Strukturwandelprojekte in der Stadt Grevenbroich im Rahmen des Strukturwandels im Rheinischen Revier

Projekte	Verortung	Kurzbeschreibung	Status	Zusammenarbeit der Stadt mit	Zeitraum
			Kraftwerksdörfer (grevenbroich.de)		
Perspektive.Strukturwandel . GmbH (PSW)	Neurather Kraftwerksgelände und Umfeld	<p>Qualifizierung von komplexen, nicht mehr benötigten RWE-Flächen.</p> <p>Zusammenarbeit zwischen PSW (Land NRW/NRW.Urban und RWE), Gemeinde Rommerskirchen und Stadt Grevenbroich.</p>	<p>Aufbauend auf einer Bestandsanalyse wurden im weiteren Prozess zwischen PSW, der Gemeinde Rommerskirchen und der Stadt Grevenbroich gemeinsame Ziele und Qualitätskriterien sowie Projektideen für die Entwicklungsflächen erarbeitet. Erste Ideenskizzen wurden hierbei entwickelt, die im weiteren Verfahren als Grundlage zur Erarbeitung eines Gesamtkonzepts dienten.</p> <p>Darauf aufbauend wurde von den Beteiligten eine Leistungsbeschreibung abgestimmt, die eine Beauftragung eines externen Planungsbüros zum Ziel hatte. Inhalt dieser Beauftragung ist die Erarbeitung eines finalen Konzeptentwurfs.</p>	PSW GmbH (RWE Power AG und Land NRW/NRW.Urban), Gemeinde Rommerskirchen, GFWS Grevenbroich,	Ende 2024

Strukturwandelprojekte in der Stadt Grevenbroich im Rahmen des Strukturwandels im Rheinischen Revier

Projekte	Verortung	Kurzbeschreibung	Status	Zusammenarbeit der Stadt mit	Zeitraum
			<p>Diese Auftragsvergabe ist zwischenzeitlich erfolgt.</p> <p>Das finale Strukturkonzept soll als Grundlage für eine dann vorzunehmende Machbarkeitsprüfung sowie eine Wirtschaftlichkeitsbetrachtung dienen.</p> <p>Zum Jahresende 2024 soll ein umsetzungsreife Konzept durch die jeweiligen Gremien in Rommerskirchen und Grevenbroich politisch beschlossen werden.</p> <p>Weitere Informationen erhalten Sie hier: Vorlage aus dem Struktur-A vom 12.03.2024 Vortrag aus dem Struktur-A vom 03.05.2023</p>		
Machbarkeitsstudie für die Entwicklung einer im LEP dargestellten Fläche für	Flächen nördlich des Kraftwerks Neurath (teils Stadtgebiet)	Machbarkeitsstudie für die Entwicklung der 330 ha großen, im LEP dargestellten	Abgeschlossen.	NRW.Urban	November 2020 - Januar 2023

Strukturwandelprojekte in der Stadt Grevenbroich im Rahmen des Strukturwandels im Rheinischen Revier

Projekte	Verortung	Kurzbeschreibung	Status	Zusammenarbeit der Stadt mit	Zeitraum
flächenintensive Großvorhaben	Grevenbroich und teils Gemeindegebiet Rommerskirchen)	Fläche für flächenintensive Großvorhaben. Im Ergebnis ist die techn. Machbarkeit gegeben, Entwicklungshemmnis durch fehlende Flächenverfügbarkeit, Kosten der Nivellierung der Topographie wurde nicht ermittelt.	Machbarkeitsstudie fertiggestellt, Bericht in den Ratsgremien erfolgt. Weitere Informationen erhalten Sie hier: Informationsvorlage PlaMo vom 01.03.2023		
Bauteil- und Rohstoffbörse	Gebiet des Rhein-Kreises Neuss	Ziel ist die Errichtung einer Bauteil- und Rohstoffbörse im Rhein-Kreis Neuss, die die Bereiche Produktion, Entwicklung und Forschung umfasst.	Antrag für den Finanzausschuss des RKN über die Beauftragung einer Machbarkeitsstudie, welche vom Rhein-Kreis-Neuss initiiert und begleitet werden soll. Im Frühjahr 2024 soll es einen Zwischenbericht geben. Die Studie selbst soll spätestens Ende 2024 zur weiteren Beratung vorliegen.	Rhein-Kreis Neuss, Gemeinde Rommerskirchen, Ministerium für Umwelt, Naturschutz und Verkehr NRW, Privatwirtschaft	Ende 2024
Industriegebiet Elsbachtal	Nördlich des Elsbachtals (anteilig Stadtgebiet Grevenbroich und Jüchen)	Entwicklung eines insg. rd. 42 ha großen interkommunalen Industrieparks durch die RWE Power AG und die Städte Grevenbroich und Jüchen.	Bauleitplanverfahren laufen FNP-Änderung seit Ende Februar 2023 abgeschlossen; B-Planverfahren läuft.	RWE, Stadt Jüchen, GFWS Grevenbroich	Satzungsbeschluss B-Plan ca. in 2024

Strukturwandelprojekte in der Stadt Grevenbroich im Rahmen des Strukturwandels im Rheinischen Revier

Projekte	Verortung	Kurzbeschreibung	Status	Zusammenarbeit der Stadt mit	Zeitraum
		<p>Die Fläche auf dem Stadtgebiet Grevenbroich beträgt ca. 19 ha rekultivierter Ackerfläche.</p> <p>Durchführung von Bewerbertagen/-coachings durch die GFWS mit RWE und Jüchen bei denen sich Unternehmen vorstellen, die Flächenbedarfe haben. Relevante Kriterien für die Grundstücksvergabe und weitere Informationen werden dabei zur Verfügung gestellt.</p>	<p>Weitere Informationen finden Sie hier:</p> <p>32. Änd. FNP</p> <p>Bebauungsplan Nr. Gu 38</p>		
Freiraumkonzept Strukturwandel Rhein-Kreis Neuss	Das Freiraumsystem im gesamten Rhein-Kreis Neuss	Bewohnerinnen und Bewohner des Kreises konnten ihre Ideen für eine lebenswerte Entwicklung der Freiräume in einer Online-Beteiligung einbringen und in einer digitalen Zukunftswerkstatt über Pilotprojekte zur kurzfristigen Zielerreichung abstimmen. Vertreterinnen und Vertreter der Kommunen, Kreis-, Regional- und Landesverwaltungen sowie Akteurinnen und Akteure aus Wirtschaft, Planung, Landwirtschaft und von Naturschutzverbänden	<p>Endbericht ist fertiggestellt und liegt vor.</p> <p>Die Umsetzung von Maßnahmen obliegt den Kommunen.</p> <p>Weitere Informationen finden Sie hier:</p> <p>Freiraumkonzept Strukturwandel RKN</p>	Rhein-Kreis Neuss, Stadt Jüchen, Gemeinde Rommerskirchen, Planungsbüro gruppeF, Stadtbetriebe Grevenbroich	fertiggestellt

Strukturwandelprojekte in der Stadt Grevenbroich im Rahmen des Strukturwandels im Rheinischen Revier

Projekte	Verortung	Kurzbeschreibung	Status	Zusammenarbeit der Stadt mit	Zeitraum
		<p>waren in verschiedenen Workshops eingebunden. Der Prozess wurde zudem durch eine Koordinierungsgruppe als inhaltliche Kontrollinstanz begleitet.</p> <p>Folgende Pilotprojekte wurden von der Politik ausgewählt:</p> <p>„Neue Natur am Welchenberg Grevenbroich“, „Naturerfahrungsraum Grevenbroich“ und „Aussichtsturm auf der Vollrather Höhe Grevenbroich“.</p>			
Schöner Ankommen	Bahnhof Grevenbroich	Aufwertung des Bahnhofsgebäudes und des Bahnhofumfeldes.	<p>Das Büro „BahnStadt GmbH“ erstellt einen städtebaulichen Rahmenplan für das Bahnhofsumfeld. Dieser wird im 2. Quartal des Jahres 2024 fertiggestellt.</p> <p>Im Herbst 2023 haben Bürgerveranstaltungen in Form einer digitalen Informationsveranstaltung, eines Ortsspaziergangs, sowie einer Planungswerkstatt</p>	Bauland an der Schiene, NRW.Urban, Deutsche Bahn, GFWS Grevenbroich, Stadtbetriebe Grevenbroich	2. Qu. 2023 – 2025

Strukturwandelprojekte in der Stadt Grevenbroich im Rahmen des Strukturwandels im Rheinischen Revier

Projekte	Verortung	Kurzbeschreibung	Status	Zusammenarbeit der Stadt mit	Zeitraum
			<p>stattgefunden. Weitere Informationen finden sich hier: Bürgerbeteiligung Bahnhof (grevenbroich.de)</p> <p>Im Jahr 2024 wird unabhängig von der Rahmenplanung, aber unter Berücksichtigung der Ergebnisse, mit der Beteiligung des Landes NRW und der Deutschen Bahn ein Nutzungsmodell für das Bahnhofsgebäude entwickelt. Hierbei sind zentrale Fragestellungen, wie das Bahnhofsgebäude aufgewertet werden kann und welche Nutzungsmöglichkeiten das Bahnhofsgebäude perspektivisch bietet.</p> <p>Weitere Informationen zum Förderprogramm finden Sie hier: BauLandLeben.NRW: Schöner ankommen in NRW: Förderung Bahnhöfe</p>		

Strukturwandelprojekte in der Stadt Grevenbroich im Rahmen des Strukturwandels im Rheinischen Revier

Projekte	Verortung	Kurzbeschreibung	Status	Zusammenarbeit der Stadt mit	Zeitraum
<p>Wandel der Landwirtschaft/ BioökonomieRevier</p>		<p>Initiierung von Projekten bezüglich Bioökonomie.</p>	<p>Unternehmen und Landwirte werden für das Thema Kreislaufwirtschaft sensibilisiert</p> <p>Die Koordinierungsstelle des BioökonomieReviers hat im Ausschuss für Strukturwandel, Arbeit, Digitalisierung und Innovation am 23.08.2023 einen Vortrag gehalten. Die Vortragsunterlagen erhalten Sie hier:</p> <p>SessionNet Vortrag der "Initiative BioökonomieREVIER" (itk-rheinland.de)</p> <p>Wenn Sie tiefergehende Einblicke in die Tätigkeiten des BioökonomieReviers erhalten möchten, finden Sie hier weitere Informationen:</p> <p>BioökonomieREVIER: Über uns</p>	<p>BioökonomieRevier, Unternehmen, GFWS Grevenbroich</p>	<p>Fortlaufend</p>

Strukturwandelprojekte in der Stadt Grevenbroich im Rahmen des Strukturwandels im Rheinischen Revier

Projekte	Verortung	Kurzbeschreibung	Status	Zusammenarbeit der Stadt mit	Zeitraum
Projekte des Zweckverbands Landfolge Garzweiler unter Beteiligung der Stadt Grevenbroich					
Beitritt zum Zweckverband Landfolge Garzweiler	<p>Flächen des Tagebaus Garzweiler mit den umliegenden Stadt- und Gemeindegebieten der Mitgliedskommunen.</p> <p>Das Verbandsgebiet in fünf Kommunen umfasst rund 530 Quadratkilometer.</p>	Der Zweckverband bearbeitet die Themenfelder Landschaft, Gesellschaft, Wirtschaft, Städtebau und Infrastruktur.	<p>Die Stadt Grevenbroich ist seit dem 01.01.2023 Mitgliedskommune im Zweckverband.</p> <p>Weitere Informationen erhalten Sie hier:</p> <p>https://landfolge.de/</p> <p>Vortrag Struktur-A vom 03.05.2023</p>	Städte Mönchengladbach, Erkelenz, Jüchen und Grevenbroich, sowie die Landgemeinde Titz	Seit 01.01.2023
Blau-Grünes Band Garzweiler	Rund um die Abbruchkante des Tagebau Garzweiler mit Zuwegen im Bereich des Elsbachtals und der Königshovener Höhe	Wiedernutzbarmachung und Inwertsetzung des Übergangsbereiches zwischen Tagebau und Umgebung Ausbau von Fußgänger- und Radwegen dient der Vernetzung der Anrainerkommunen des Tagebaus.	<p>Weitestgehend weitere Planungen zur Umsetzung erforderlich.</p> <p>Weitere Informationen erhalten Sie hier:</p> <p>Blau-Grünes Band Garzweiler (landfolge.de)</p>	Zweckverband Landfolge Garzweiler Mitgliedskommunen des Zweckverbands Landfolge Garzweiler, SBG	2022-2026
Innovation Valley Garzweiler	Teilflächen des Tagebau Garzweiler	Ziel ist es, den Zukunftsraum der Tagebaulandschaft Garzweiler und dessen Umgebung mit der regionalen Wirtschaft zu vernetzen.	Auftaktveranstaltung mit Vertretern aus Wirtschaft und Unternehmen im März 2023 erfolgt.	Zweckverband Landfolge Garzweiler, ZENIT GmbH, Mitgliedskommunen	3. Qu. 2026

Strukturwandelprojekte in der Stadt Grevenbroich im Rahmen des Strukturwandels im Rheinischen Revier

Projekte	Verortung	Kurzbeschreibung	Status	Zusammenarbeit der Stadt mit	Zeitraum
		Anstoßen eines Innovationsprozesses und Erschaffung neuer Wertschöpfung um den Tagebau. Ziel ist ein großflächiger Demonstrationsraum für Innovationen, welcher die Themen Wohnen und Arbeiten der Zukunft vereint.	Weitere Informationen erhalten Sie hier: Innovation Valley Garzweiler – Innovation Valley Garzweiler (innovation-valley.de)	der Landfolge Garzweiler	
Rheinisches Radverkehrsrevier	Innerhalb des Rheinischen Reviers	Erstellung eines regionalen Radverkehrskonzeptes im Rheinischen Revier, welches die entsprechenden Kommunen berücksichtigt. Dies dient als Grundlage für weitere Planungsvorhaben für einen Radwegeausbau, der dann in der weiteren Erarbeitung innerhalb der entsprechenden Kommunen berücksichtigt werden kann.	Derzeit werden die Machbarkeitsstudien erstellt, welche als Grundlage für die Umsetzung der Radwegeverbindungen dienen. Zudem werden die entsprechenden Ergebnisse im Mobilitätskonzept der Stadt Grevenbroich berücksichtigt. Weitere Informationen erhalten Sie hier: Rheinisches Radverkehrsrevier - Home	Zweckverband Landfolge Garzweiler, Stadtbetriebe Grevenbroich	Bis 2040

Strukturwandelprojekte in der Stadt Grevenbroich im Rahmen des Strukturwandels im Rheinischen Revier

Projekte	Verortung	Kurzbeschreibung	Status	Zusammenarbeit der Stadt mit	Zeitraum
Machbarkeitsstudie einer Internationalen Gartenausstellung Garzweiler 2037 (IGA)	Dezentrale Schwerpunktstandorte und -themen im Planungsgebiet des Zweckverbands Landfolge Garzweiler, mögliche Orte in Grevenbroich: Bandanlage und Kraftwerk Frimmersdorf	Es wird untersucht, inwiefern eine internationale Gartenausstellung (IGA) im Jahr 2037 in den Landschaften, Städten und Orten rund um den dann stillgelegten Tagebau Garzweiler möglich ist.	Die Machbarkeitsstudie, wurde vom Zweckverband Landfolge Garzweiler in Auftrag gegeben und vom Kölner Planungsbüro RMP durchgeführt. Am 04.03.2023 wurde die Bürgerschaft in Grevenbroich beteiligt. Die Studie ist fertiggestellt. Die Bewerbungsunterlagen werden bis Mai 2024 bei der Deutschen Bundesgartenschau-gesellschaft eingereicht. Weitere Informationen erhalten Sie hier: Internationale Gartenausstellung 2037 - Zweckverband Landfolge Garzweiler	Zweckverband Landfolge Garzweiler Mitgliedskommunen des Zweckverbands Planungsbüro RMP	2023
Stele	Im Bereich des Blau-Grünen Bandes auf Grevenbroicher Stadtgebiet	Als neues Mitglied des Zweckverbandes Landfolge Garzweiler erhält die Stadt Grevenbroich in Nähe des Tagebaus eine Stele, welche	Offizielle Einweihung der Stele am 16.10.2023 unter Anwesenheit von RWE, dem Zweckverband	Zweckverband Landfolge Garzweiler, RWE Power AG	Fertig-gestellt

Strukturwandelprojekte in der Stadt Grevenbroich im Rahmen des Strukturwandels im Rheinischen Revier

Projekte	Verortung	Kurzbeschreibung	Status	Zusammenarbeit der Stadt mit	Zeitraum
		sich mit der Thematik rund um den Braunkohleabbau und dem Strukturwandel beschäftigt.	<p>und Bürgermeister Krützen</p> <p>Die Stele befindet sich auf rekultivierter Fläche westlich der Stadt am Ende der Elfgener Dorfstraße in unmittelbarer Nähe des Naturerlebnispfads Elsbachsteig.</p> <p>https://www.grevenbroich.de/detail/news/2851-grevenbroich-stele-im-blau-gruenen-band-am-tagebau-garzweiler-ingeweiht/</p> <p>Vorlage aus dem Struktur-A vom 08.11.2023</p>		
Projekt „Energiepfad 2.0“	Ergänzung des Energiepfades im Umfeld der Stadt Grevenbroich mit Hervorhebung einzelner Fokusräume	Beabsichtigt wird neben der Potenzialanalyse und Neubewertung des Energiepfades zu schauen, wo der Energiepfad aufgewertet und ausgeweitet werden kann, in Form von neuen Radwegen und besseren Verbindungswegen.	Gegenwärtig findet die Erstellung einer Projektskizze statt, um dann entsprechende Fördermittel zu identifizieren, welche zur Erstellung eines Konzeptes benötigt werden.	Landfolge Garzweiler, Stadtbetriebe Grevenbroich	<p>Planungsleistungen im Jahr 2024.</p> <p>Die Umsetzung der Maßnahmen wird für die Jahre 2025</p>

Strukturwandelprojekte in der Stadt Grevenbroich im Rahmen des Strukturwandels im Rheinischen Revier

Projekte	Verortung	Kurzbeschreibung	Status	Zusammenarbeit der Stadt mit	Zeitraum
		<p>Dabei spielt die Vernetzung zum Blau-Grünen Band Garzweiler im Bereiche des Elsbachtals zum Tagebau eine zentrale Rolle. Ebenso zu berücksichtigen sind die angedachten Projekte aus dem Freiraumkonzept „Neue Natur am Welchenberg“ und perspektivisch ein möglicher Aussichtsturm auf der Vollrather Höhe.</p> <p>Die Renaturierung der Erft im südlichen Stadtgebiet wird ebenfalls berücksichtigt.</p>	<p>Weitere Informationen finden Sie hier:</p> <p>Informationen zum bisherigen Energiepfad</p> <p>Ausschussvorlage zur Erarbeitung einer Projektskizze vom 03.05.2023</p> <p>Ausschussvorlage zum Sachstandsbericht des Projektes "Energiepfad 2.0" vom 08.11.2023</p>		<p>bis 2028 anvisiert.</p>